

Befund:	2202006082_KP
Patient:	Herr Otto Test
Geb.-Datum/Geschl.:	11.01.1967 / M
Probeneingang:	23.02.2022 11:09
Probenentnahme:	keine Angaben

Hotline für Ärzte: ☎ 02772 - 981166

Mo.	09 : 00 - 12 : 00 Uhr	Dr. med. Victoria Rosenbach
	14 : 30 - 18 : 00 Uhr	Dr. med. Peter Vill
Di.	09 : 00 - 12 : 00 Uhr	Petra Kolb-Kisselbach (Ärztin)
	15 : 30 - 19 : 00 Uhr	Dr. med. Michael Schreiber
Mi.	11 : 30 - 15 : 00 Uhr	Dr. med. Rainer Schmidt
Do.	14 : 30 - 17 : 30 Uhr	Dr. med. Annette Salihy
Fr.	09 : 00 - 12 : 00 Uhr	Dr. med. Rainer Schmidt
Sa.	09 : 30 - 13 : 00 Uhr	Dr. med. Thomas Ellwanger

Bitte beachten: Gespräche mit Patienten sind nicht möglich!

MVZ Institut für Mikroökologie GmbH - Postfach 1765 - D-35727 Herborn

Stefan Heilmann
Auf den Lüppen 8
35745 Herborn

Molekularbiologische und biochemische Diagnostik
ColoAlert

Befund:	2202006082_KP	vom: 02.03.2022
Patient:	Herr Otto Test	geb. am: 11.01.1967



Tumormarker



Der Nachweis von okkultem Blut, Tumor-DNA und tumor-spezifischen Gewebsenzymen im Stuhl zeigt verlässlich Tumoren, deren Vorstufen (Polypen, Adenome) und entzündliche Geschehen im Darm an.

MUSTERBEFUND

Tumormarker		Resultat	Einheit		Bewertung	Vorbefund	vom:	Referenz-Bereich	Material	Methode/ Legende
	Mutation im KRAS-Gen	P		nachgewiesen	↑	positiv		N	ST	PCR , *
	Mutation im BRAF-Gen	P		nachgewiesen	↑	positiv		N	ST	PCR , *
	Humane DNA im Stuhl	3400	pg/ul		↑	erhöht		<1000	ST	PCR , *
	Freies Hämoglobin	5,5	µg/g		✓	normal	13,2 ↑ 05.08.21	<=10	ST	EIA
	Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex	1,2	µg/g		✓	normal	1,5 ✓ 05.08.21	<2,0	ST	EIA

Methode
EIA (Enzyme-Linked-Immuno-Sorbent-Assay)
PCR (Polymerase Kettenreaktion)
*nicht akkreditierter Parameter

Legende

Symbole
● Referenzbereich
● grenzwertig
↑ erhöhter Wert
↓ verminderter Wert

Material
ST (Stuhl)

Dieser Befund wurde elektronisch am 02.03.2022 um 14:38 durch Dr. Martin Weindel (Facharzt für Mikrobiologie) freigegeben.

MUSTERBEFUND

Ergebnisse biochemischer bzw. serologischer Diagnostik:

ColoAlert

Befundinterpretation

Der als Krebsvorsorgetest eingesetzte ColoAlert stellt ein neues Verfahren dar, das sich nicht nur auf den Nachweis von okkultem Blut im Stuhl beschränkt, sondern darüber hinaus die Menge an humaner DNA und vorhandene onkogene Mutationen im KRAS- und BRAF-Gen berücksichtigt.

Labordiagnostisch zeigten sich vorhandene **onkogene Mutationen** und **erhöhte Werte für humane DNA** (hDNA) im Stuhl. Hinweise auf okkultes Blut hingegen fanden sich nicht.

Ebenso wie der Nachweis onkogener Mutationen kann auch der vermehrte hDNA-Befund auf eine Krebserkrankung oder deren Vorstufen beruhen. Eine **endoskopische Abklärung** wird in jedem Falle empfohlen, um ein kolorektales Karzinom oder prä-maligne Läsionen auszuschließen.

Zeigt die Endoskopie makroskopisch keine Auffälligkeiten, sollte im rechten Kolon nach Frühen, vor allem flachen Läsionen gesucht werden, die makroskopisch nicht leicht erkennbar sind. Finden sich derartige Läsionen nicht, wird zu einer **engmaschigen Kontrolle** geraten.

Medizinischer Hintergrund zur biochemischen Diagnostik



Blutungs- und Tumormarker

ColoAlert

Die Tumorprogression vom Normalgewebe über das Adenom zum kolorektalen Karzinom geht einher mit dem Auftreten genetischer Veränderungen (onkogene Mutationen), die das KRAS- und BRAF-Gen betreffen können. Werden diese frühzeitig erkannt, steigen die Heilungschancen für Betroffene.

Der hier eingesetzte ColoAlert erreichte in klinischen Studien eine Sensitivität von 85 % bei einer Spezifität von 92 % für die Erkennung von Darmkrebs. Durch Kombination mit dem immunologischen Nachweis von okkultem Blut im Stuhl (Hämoglobin bzw. Hämoglobin-Haptoglobin-Komplex) konnte die Sensitivität und Spezifität weiter gesteigert werden.

Mit freundlichen Grüßen

MVZ Institut für Mikroökologie GmbH

Dieser Befund wurde elektronisch am 02.03.2022 um 14:38 durch Dr. Martin Weindel (Facharzt für Mikrobiologie) freigegeben.